

Informationen zu den Trinkwassergebühren

Der Zweckverband JenaWasser beliefert Sie zuverlässig rund um die Uhr mit Trinkwasser in der Qualität und zu den Bedingungen, welche die Trinkwasserverordnung vorschreibt. Dafür bedarf es einer anlageintensiven öffentlichen Einrichtung, die aus 671 km Trinkwasserleitungen, 45 Trinkwassergewinnungsanlagen, fünf Wasserwerken und 33 Hochbehältern besteht. Deshalb beträgt der Anteil sogenannter Fixkosten an Gesamtkosten der Wasserversorgung durch den Zweckverband JenaWasser derzeit rund 85%.

Aus diesem Grund wird neben einer Verbrauchsgebühr auch eine Grundgebühr zur Abdeckung der Vorhaltekosten erhoben. Diese beträgt für den kleinsten und am häufigsten eingesetzten Wasserzähler 24,79 Euro pro Monat. Die Verbrauchsgebühr beläuft sich derzeit auf 2,30 Euro pro Kubikmeter. Ein Kubikmeter entspricht 1.000 Litern. Damit ergibt sich ein Literpreis für das durch JenaWasser gelieferte Trinkwasser in Höhe von 0,2 Cent.

Jährliche Wasserentnahmemenge im Vergleich mit der Durchschnittsabnahme der anderen Anschlussnehmer

Ihre im jeweiligen Abrechnungszeitraum sowie im Vorjahr entnommene Trinkwassermenge finden Sie in der Verbrauchsübersicht Ihres Gebührenbescheids. Im Aufgabengebiet des Zweckverbandes JenaWasser beträgt der tägliche durchschnittliche Wasserverbrauch von Haushaltskunden 85 Liter pro Einwohner und Tag.

Um Ihre jährliche Wasserabnahme mit der Durchschnittsabnahme anderer Anschlussnehmer zu vergleichen, kann Ihnen die folgende Aufstellung als Orientierung dienen:

1-Personen-Haushalt	30 m³/Jahr
2-Personen-Haushalt	60 m³/Jahr
3-Personen-Haushalt	90 m³/Jahr
4-Personen-Haushalt	120 m³/Jahr

Weitere Informationen zur Trinkwasserversorgung durch den Zweckverband JenaWasser

Auf unserer Internetseite unter www.jenawasser.de finden Sie gemäß § 46 der Trinkwasserverordnung weitere Informationen zu den Versorgungsgebieten, der Wassergewinnung und -aufbereitung sowie zu Trinkwasserqualität und -überwachungen.

Trinkwasserleitungen aus Blei

Die am 24.06.2023 in Kraft getretene novellierte Trinkwasserverordnung sieht eine Pflicht zur Entfernung bzw. Stilllegung von Bleileitungen vor. Der Zweckverband JenaWasser betreibt selbst keine Versorgungsleitungen mehr aus Blei.

In sehr geringer Anzahl existieren noch Hausanschlussleitungen aus Blei, bei denen der Zweckverband schon seit längerer Zeit eine Erneuerung anstrebt. Mit Inkrafttreten der neuen TrinkwV ist JenaWasser zur Auswechslung verpflichtet und wird diese schnellstmöglich umsetzen. Dafür tritt der Zweckverband gesondert mit den betroffenen Anschlussnehmern in Kontakt.

Sollten Sie eine Wasserversorgungsanlage betreiben, in der Trinkwasserleitungen oder Teilstücke von Trinkwasserleitungen aus dem Werkstoff Blei vorhanden sind, sind Sie auf Grundlage des § 17 Abs. 1 TrinkwV mit Ablauf des 12. Januar 2026 verpflichtet, diese nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entfernen oder stillzulegen. Als Wasserversorgungsanlage zählt auch eine Gebäudeversorgungsanlage, also eine Anlage zur Verteilung des Trinkwassers an (z.B. Ihre Hausinstallation).

Pflichten der Anschlussnehmer

Als Anschlussnehmer sind Sie verpflichtet, dieses Informationsmaterial in Textform unverzüglich an weitere Wasserverbraucher (z.B. Ihre Mieter) weiterzugeben. Sollten Sie selbst eine Anlage zur Wasseraufbereitung betreiben, welche die Wasserbeschaffenheit verändert (z.B. eine Anlage zur Enthärtung), müssen Sie als Anschlussnehmer die Wasserverbraucher entsprechend darauf hinweisen und selbst Angaben zu den veränderten Parametern machen.

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Zweckverband JenaWasser
Rudolstädter Straße 39 | 07745 Jena

Technischer Kundenservice Trinkwasser
Telefon: 03641 688 - 560
E-Mail: kontakt@jenawasser.de

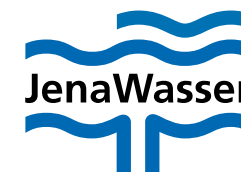
www.jenawasser.de

Wasser

Jährliche Information
zum Trinkwasser gemäß
§ 45 der Trinkwasser-
verordnung

2026

Verpflichtung zur
Informationsweitergabe
an alle Wasserverbraucher
beachten!



Information gemäß § 45 Trinkwasserverordnung zur Trinkwasserbeschaffenheit und Aufbereitungsstoffen/Desinfektionsverfahren

			Wasserwerk Burgau	Wasserwerk Drackendorf	Bezug Thüringer Fernwasserversorgung (Wasserwerk Luisenthal)	Wasserwerk Porstendorf (Neubau seit 19.03.2025 in Betrieb)	Wasserwerk Steudnitz	Wasserwerk Jenalöbnitz	Bezug Zweckverband Holzland (Tiefbrunnen Zeitgrund)	Bezug Zweckverband Holzland (Tiefbrunnen Kleinpritschitz)	Bezug Zweckverband Eisenberg (Wasserwerk Ullrichsberg)	
Parameter (Auswahl)	Einheit	Richt-/ Grenzwert nach TrinkwV	Jena: Nord, Zentrum, Jenaprießnitz/Wogau, Kernberge, Kunitz/ Laasan, Löbstedt, Wenigenjena, Ziegenhain, Zwätzchen Gemeinde Großlöbichau	Jena: Ammerbach Ort, Burgau, Drackendorf, Göschwitz, Ilmnitz, Beutenberg ohne Campus, Ringwiese, Leutra, Lobeda-Altstadt, Maua, Neulobeda, Winzerla, Wöllnitz Gemeinden Altenberga (nur Ortsteil Altendorf), Laasdorf, Rothenstein, Schöps (nur Ortsteil Schöps), Sulza und Zöllnitz	Jena: Teil Ammerbacher Oberweg, oberer Teil Coppanger Weg), Lichtenhain, Süd (ohne Ringwiese), West, Münchenroda/ Remderoda, Ortsteile der Saaleplatte Gemeinden Altenberga (nur Ortsteil Altendorf), Greuda, Plinz, Schirnewitz), Bucha, Hainichen, Lehesten, Milda und Zimmern	Gemeinde Neungönna, Ortsteil Golmsdorf der Gemeinde Golmsdorf	Ortsteil Dorn-dorf-Steudnitz der Stadt Dornburg-Camburg	Gemeinde Jenalöbnitz, Gemeinde Löberschütz, Ortsteile Naura und Beutnitz der Gemeinde Golmsdorf	Gemeinde Ruttersdorf-Lotschen	Ortsteil Jägersdorf der Gemeinde Schöps	Ortsteile Camburg, Döbrichau, Döbritschen, Posewitz, Schinditz, Stöben, Tümping, Wonnitz, Zöthen der Stadt Dornburg-Camburg, Gemeinden Frauenprießnitz, Tautenburg und Wichmar	
Aluminium	mg/l	0,2	0,006	n.n.	n.n.	0,005	n.n.	n.n.	0,008	n.n.	n.n.	
Ammonium	mg/l	0,5	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Basenkapazität bis pH 8,2	mmol/l		0,32	0,18	0,00	0,28	0,64	0,10	0,07	0,24	<0,1	
Calcitlösekapazität (als CaCO3)	mg/l	5	-9,45	-6,38	-9,3	-10,3	-41,3	-26,9	-7,0	-5,7	-14,3	
Calcium	mg/l		85	69	19	81	184	72	67	64	76	
Chlorid	mg/l		250	25	22	14	2	10	55	18	18	
Eisen	mg/l		0,2	n.n.	0,03	0,009	n.n.	0,08	n.n.	n.n.	0,016	
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm		2790	708	563	186	605	990	563	635	480	588
Fluorid	mg/l		1,5	0,13	0,13	0,11	n.n.	0,16	0,10	0,18	n.n.	
Gesamthärte	°dH		18,6	15,2	3,2	16,5	30,2	16,6	16,0	13,6	15,8	
Gesamthärte (nach WMRG)	mmol CaCO3/l		3,33	2,72	0,6	2,95	5,40	3,0	2,9	2,4	2,7	
Härtebereich (nach WMRG)			hart	hart	weich	hart	hart	hart	hart	hart	hart	
Kalium	mg/l		4,3	3,0	3,3	6,2	4,2	3,9	3,1	3,1	3,3	
Karbonathärte	°dH		13,0	10,8	3,3	12,6	16,6	13,6	12,7	11,8	12,4	
Karbonathärte (nach WMRG)	mmol CaCO3/l		2,32	1,92	0,6	2,22	2,94	2,44	2,27	2,10	2,21	
Magnesium	mg/l		29	24	n.n.	22	20	28	29	20	17	
Mangan	mg/l	0,05	n.n.	n.n.	n.n.	0,01	n.n.	0,01	n.n.	n.n.	n.n.	
Natrium	mg/l	200	16,2	7,1	16,0	8,4	15,9	2,6	11,0	5,0	5,6	
Nitrat	mg/l	50	7,0	13,2	5,0	n.n.	20,6	n.n.	34,0	10,0	11,0	
Nitrit	mg/l	0,5	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
pH-Wert (10°C)		6,5 - 9,5	7,5	7,6	8,5 (20°C)	7,5	7,3	8,0	7,9	7,5	7,8	
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l		4,65	3,85	1,27	4,50	5,91	4,87	3,02	3,90	3,51	
Selen	mg/l	0,01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Sulfat (geogen bedingte Überschreitungen zulässig)	mg/l	250	98	57	11	92	246	61	60	28	65	
Summe Pflanzenschutzmittel	mg/l	0,0005	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	
Trübung	NTU	1	0,19	0,39	0,20	0,15	0,09	0,43	0,40	0,90	0,43	
TOC (org. geb. Kohlenstoff)	mg/l	ohne anormale Veränderung	0,49	0,49	0,6	0,40	0,78	0,39	0,82	0,49	1,5	
Uran	mg/l	0,01	0,007	0,006	n.n.	0,001	0,001	n.n.	0,0060	n.n.	0,002	
E.coli	KBE/100ml	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Koloniezahl, 22°C	KBE/ml	o.a.V.	3	2	0	6	1	2	0	0	31	
Koloniezahl, 36°C	KBE/ml	o.a.V.	1	1	0	3	1	1	0	4	9	
Desinfektionsverfahren			UV-Bestrahlung (Dosierung von Natriumhypochlorit für Gemeinde Großlöbichau und Teile Jenaprießnitz-Wogau seit 2019 mit 0,1-0,3 mg fr.Chlor)	UV-Bestrahlung	Chlordioxid nach DIN EN 12671 Chlor nach DIN EN 937 Natriumchlorid nach DIN EN 938 Natriumhypochlorit nach DIN EN 901 (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	UV-Bestrahlung	UV-Bestrahlung (nur Quellwasser) und Dosierung von Natriumhypochlorit (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	Dosierung von Natriumhypochlorit (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	Dosierung von Natriumhypochlorit (Konzentration Wasserwerksausgang 0,1 - 0,3mg/l freies Chlor)	UV-Bestrahlung	Chlordioxid nach DIN EN 12671	
Einsatz flüssiger / gasförmiger Zusatzstoffe			-	-	Eisen(III)-chlorid nach DIN EN 888 Kohlenstoffdioxid nach DIN EN 936 Natriumhydroxid nach DIN EN 896 Kaliumpermanganat nach DIN EN 12672 anionische und nicht ionische Polyacrylamide nach DIN EN 1407*	Sauerstoff nach DIN EN 12876 (Belüftung des Rohwassers)	Sauerstoff nach DIN EN 12876 (Belüftung des Rohwassers)	-	-	-	-	
Einsatz fester Aufbereitungsstoffe			Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	-	Calciumcarbonat, fest nach DIN EN 10118 Hydrolanthanazit nach DIN EN 12909 Quarzsand und Quarzkies (Siliziumdioxid) nach DIN EN 12904	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	-	-	Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 12904 (Filtermaterial zur Entfernung von Eisen und Mangan)	

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.jenawasser.de/wasserqualitaet. Dort finden Sie auch eine ortsteil- und straßengenaue Übersicht, aus welcher Wasserversorgungsanlage Ihr Trinkwasser stammt.